

SERIE NACHHALTIGKEIT IM HANDEL (3)

# Innovationen machen die Arbeit sicherer

Vom Einmannbetrieb zum modernen Dienstleister mit ganzheitlichem Ansatz: Der Technische Handel Coenen wird bereits in der vierten Generation geführt. Wichtiger Schwerpunkt: Neue Produkte und Entwicklungen rund um den Arbeitsschutz.

VON SUSANNE ZOLKE

**NEUSS** Die meisten Unfälle passieren im Haushalt. Das ist bekannt. Allerdings lauern auch am Arbeitsplatz viele Gefahren. Laut Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (bua), kam es in Deutschland allein im Jahr 2011 zu über einer Million Unfällen, die sich während der Arbeit ereigneten. Der Bedarf an Produkten und Hilfsmitteln, die das Arbeitsleben sicherer

## „Unfallzahlen unseres Kunden sind seit dem Einsatz der neuen Profile auf Null gesunken“

Christian Coenen  
Geschäftsführer

und angenehmer machen, steigt daher stetig an. Das zeigt auch der große Zuspruch, den die jüngste Arbeitsschutz-Messe „A+A“ in Düsseldorf verbuchen kann.

Mit 63 000 Fachbesuchern interessierten sich so viele Menschen wie noch nie auf der „A+A“ für Innovationen in Sachen Arbeitsschutz. Unter den rund 1600 Ausstellern fehlte auch das Neusser Traditionsunternehmen Coenen nicht, das Produkte und Ideen für das sichere Arbeiten liefert. Großes Interesse hatten die zahlreichen Besucher des Coenen-Messestands zum Beispiel an den neu entwickelten wasserdichten Socken. „Diese Socken haben wir sehr erfolgreich auf der Messe vorgestellt, sie haben enormen Anklang gefunden, kein Wunder, so etwas gab es bisher nicht“, sagt Christian Coenen. Diese neuen Socken schützen die Füße vor Kälte und Nässe auch bei extremen Außeneinsätzen. Auch wasserdichte Handschuhe oder Mützen gehören



Der Technische Handel Coenen aus Neuss war auf der Arbeitsschutz-Messe „A+A“ in Düsseldorf mit einem mehr als 100 Quadratmeter großen Stand vertreten. Gefragt waren vor allem Produkte und Ideen für das sichere Arbeiten. FOTO: TH COENEN

mit zu der neuen Produktpalette. Mit dem gesamten Messeauftritt ist Coenen sehr zufrieden: „Wir waren mit einem über 100 Quadratmeter großen Stand vertreten, das ist schon außergewöhnlich. Händler sind normalerweise nicht so stark vertreten, so große Messestände haben meistens nur die Hersteller.“

Allerdings geht das Selbstverständnis des Neusser Familienunternehmens auch über das eines bloßen Händlers hinaus. „Natürlich ist es als Arbeitsschutzdienstleister unsere Aufgabe, Produkte so zu ver-

treiben, dass sie exakt zum benötigten Zeitpunkt für den Kunden verfügbar sind und individuellen Anforderungen gerecht werden“, sagt Coenen. „Genau das machen wir über verschiedene Vertriebswege. Zum Beispiel auch über unseren soeben umgebauten Shop. Aber wir bieten unseren Kunden mehr als das. Fehl ein Produkt, das das Problem unseres Kunden lösen kann, entwickeln wir im engen Austausch mit dem Kunden und unseren Lieferanten die Produkte einfach selbst“, erklärt Christian Coenen.

So eine innovative Entwicklung sind Profile für Waggons, die auf Schienen durch Hallen bewegt werden müssen. „Bei unserem Kunden sind wegen der offenen Schienen in den Arbeitshallen immer wieder Unfälle passiert, Mitarbeiter stürzten mit ihren Werksträgern darüber und holten sich Bänderrisse im Knöchel oder im Sprunggelenk“, erzählt Coenen. „Die Aufgabe bestand also darin, eine Lösung zu finden, mit der die Schienen für Fußgänger und Fahrräder verschlossen werden können, ohne den Schienenverkehr

**MESE**

Das Logo der „A+A“

**Die „A+A“ findet alle zwei Jahre in Düsseldorf statt**

**Messe** Die „A+A“ in Düsseldorf ist die weltweit führende Messe für Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit. Die jüngste Auflage lief jetzt in den Messehallen der Landeshauptstadt. Die erste Messe fand bereits 1954 statt.

**Themen** wie persönlicher Schutz, Gesundheit bei der Arbeit, betriebliche Sicherheit und spezielle Ausrüstungen für den betrieblichen Brand- und Katastrophenschutz standen dieses Jahr im Mittelpunkt des Messegeschehens.

**Nächster Termin** 27. bis 30. Oktober 2015

MELDUNGEN

## Heute Infotag in der Hochschule Neuss

**RHEIN-KREIS (NGZ)** Die Hochschule Neuss, Markt 11-15, lädt heute, 16. November, Studieninteressierte aus dem Rhein-Kreis zu einem Infotag ein. Von 11 bis 15 Uhr haben die Teilnehmer die Möglichkeit, sich in Fachvorträgen über Lehrinhalte des Studiums sowie Berufsmöglichkeiten zu informieren. Professoren und Studenten geben Einblicke in das Duale Studium im „International Management“ mit den Schwerpunkten Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik, Logistik, Industrie und Handel. Weitere Infos unter [www.hs-neuss.de](http://www.hs-neuss.de).

## Neues Standort-Portrait der IHKs in NRW

**RHEIN-KREIS (NGZ)** Die Industrie in Nordrhein-Westfalen trägt mit 1,3 Millionen Beschäftigten, 21 Prozent der Bruttowertschöpfung und einer Exportquote von 40 Prozent wesentlich zum Wachstum und Wohlstand im Land bei. Von der Wirtschaft in NRW berichtet eine neue Broschüre der IHK. Darin werden die Bandbreite der Industrie-Branchen und ihre Leistungsfähigkeit dargestellt und die Frage geklärt: „Was braucht die Industrie, um weiter erfolgreich zu sein?“. Mehr unter [www.mittlerer-niederrhein.ihk.de](http://www.mittlerer-niederrhein.ihk.de).

## Studiengänge in der Landschaftsarchitektur

**RHEIN-KREIS (NGZ)** Im Rahmen ihrer Veranstaltungsreihe „abiPerspektiven“ bietet die Agentur für Arbeit Düsseldorf in Kooperation mit „Visiers Garten- und Landschaftsbau“ Schülern der Oberstufe am Dienstag, 26. November, von 15 bis 17 Uhr die Gelegenheit, sich auf einer „grünen Baustelle“ über Studiengänge und Berufe in der Landschaftsarchitektur und im Gartenbau zu informieren. Anmeldeschluss ist der 19. November, die Anmeldung erfolgt per Mail an [Duesseldorf.Abiperspektiven@arbeitsagentur.de](mailto:Duesseldorf.Abiperspektiven@arbeitsagentur.de).

## IT-Firma Scaltel expandiert im Neusser Taubental

**RHEIN-KREIS (hko)** Am Neusser Standort betreibt die IT-Firma Scaltel schon seit über zehn Jahren eine Niederlassung – jetzt haben sich die Experten für Netzwerk- und Kommunikationstechnologie dazu entschieden, sich im Taubental zu vergrößern.

„Wir wollen weiter wachsen“, sagt Vorstand Joachim Skala, der die Firma mit Hauptsitz in Waltenhofen (Allgäu) vor 21 Jahren mit seinem Bruder Christian gründete. Es folgten Zweigstellen in Wiesbaden und Neuss, heute beschäftigt Scaltel 150 Mitarbeiter, für 2013 erwartet die Firma einen Umsatz in Höhe von 23 Millionen Euro.

Ein organisches Wachstum an allen Standorten strebt Joachim Skala an. In Neuss seien die Voraussetzungen für die Neukundengewinnung optimal, meint der Vorstand mit Blick auf den starken Wirtschaftsstandort im Umkreis von 100 Kilometern – das Einzugsgebiet des IT-Dienstleisters, der sich auf Komplettlösungen für Firmen spezialisiert hat. Zielgruppe des Unternehmens, das in Neuss mit sieben Mit-



Die Brüder Christian und Joachim Skala leiten die Firma Scaltel. FOTO: WOLFGANG

arbeitern tätig ist, sind Mittelständler mit 150 bis 2000 Mitarbeitern. „Wir sind selbst ein Familienunternehmen“, sagt Skala, der auf Geschäftspartner setzt, die ähnlich ticken wie er – und mit denen ein Geschäft per Handschlag noch möglich ist. „Zusammenarbeit auf Augenhöhe“ nennt der IT-Experte das. Für die werden in Neuss derzeit neue Mitarbeiter gesucht – was nicht ganz einfach ist. „Der Fachkräftemangel ist spürbar gestiegen“, sagt Skala, dessen Firma mit einem Ausbildungsprogramm für junge Informatiker wirbt. „Damit haben wir ein Alleinstellungsmerkmal am Markt“, sagt der Scaltel-Vorstand.

**„Psst! Mama spart Strom.“**  
Telefonische Stromsparberatung  
[www.rwe.de/vorteile](http://www.rwe.de/vorteile)

MIT EINSPAR-VERSPRECHEN

MELDUNGEN

## Frauenaktionstage in Mönchengladbach

**RHEIN-KREIS (NGZ)** Im Rahmen der Frauenaktionstage bietet die Agentur für Arbeit Mönchengladbach am Mittwoch, 20. November, um 9.30 Uhr einen Vortrag zur Rentenversicherung und am Donnerstag, 21. November, ab 9 Uhr den Workshop „Soziale Kompetenzen“ an. Zudem schminken Fachkosmetikerinnen für den Job. Die Angebote finden an der Lürriper Straße 56 statt. Informationen unter [Moenchengladbach.BCA@arbeitsagentur.de](mailto:Moenchengladbach.BCA@arbeitsagentur.de).

## Forschungs- und Innovationspreis

**RHEIN-KREIS (NGZ)** Um spannende Neuentwicklungen der Öffentlichkeit vorzustellen lobt die IHK alle drei Jahre einen Forschungs- und Innovationspreis aus. „Der Ideenreichtum und der Mut der Ingenieure und Forscher in den Unternehmen machen die Stärke der Wirtschaft am Niederrhein aus“, erklärt Heinz Schmidt, Präsident der IHK Mittlerer Niederrhein. Bewerbungen für den Preis 2014 sind noch bis zum 13. Dezember möglich.